

Krippen im Pfarrverband bestaunt



Jedes Jahr bietet das Tourismusbüro des Landkreises Dingolfing-Landau eine Krippenwanderung mit Landrat Heinrich Trapp an. Mehr als 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern waren am 3. Januar 2009 der Einladung nach Eichendorf gefolgt, wo es in der Pfarrkirche St. Martin das erste Krippeleinblick gab. Pfarrer Adi Ortmeier begrüßte zusammen mit den Anwesenden Herrn Landrat Trapp mit Gattin, Frau Heidi Feicht (die Tourismusreferentin des Landkreises), Bürgermeister Max Schadenfroh und Hans Maier, den Leiter des Teams 4 des Gemeindeentwicklungsvereins, das Frau Feicht bei den Vorbereitungen unterstützte. Pfarrer Ortmeier übergab das Wort, nachdem



er über das Gotteshaus informiert hatte, an Mesnerin Karoline Altmann, die allerhand Wissenswertes über die Geschichte des nun elektrifizierten Eichendorfer

Krippeleinblick zu berichten wusste. Anschließend wanderten die Teilnehmer bei trockener Kälte und Sonnenschein zu Fuß nach Dornach, wo Kirchenpfleger Hans Einhellig die Pfarrkirche St. Laurentius vorstellte. Claudia Maurer, die das dortige Krippeleinblick - nachdem sie dafür extra einen Krippenbaukurs absolvierte - errichtet hat, berichtete den Krippenwanderern über ihr gelungenes Werk und gab zu bedenken, dass der Bach, der sich durch die Krippenlandschaft schlängelt, kein Trinkwasser führt. Als nächste Station stand dann das Krippeleinblick im Markt-Altenheim St. Martin auf dem Programm. Die ehemalige Heimleiterin Helga Ortmaier gab einen Einblick in die Krippe und konnte dabei auch Richard Steinbeißer begrüßen, der die vom Eichendorfer Frauenbund spendierte Krippe geschaffen hat. Im Anschluss daran freuten sich viele der fleißigen Spaziergänger, dass sich die Herbergssuche heutzutage weniger

schwierig darstellt als zur damaligen Zeit, und kehrten noch gemeinsam im Gasthaus „Pitschi's“ am Eichendorfer Marktplatz ein. (UA) ■

